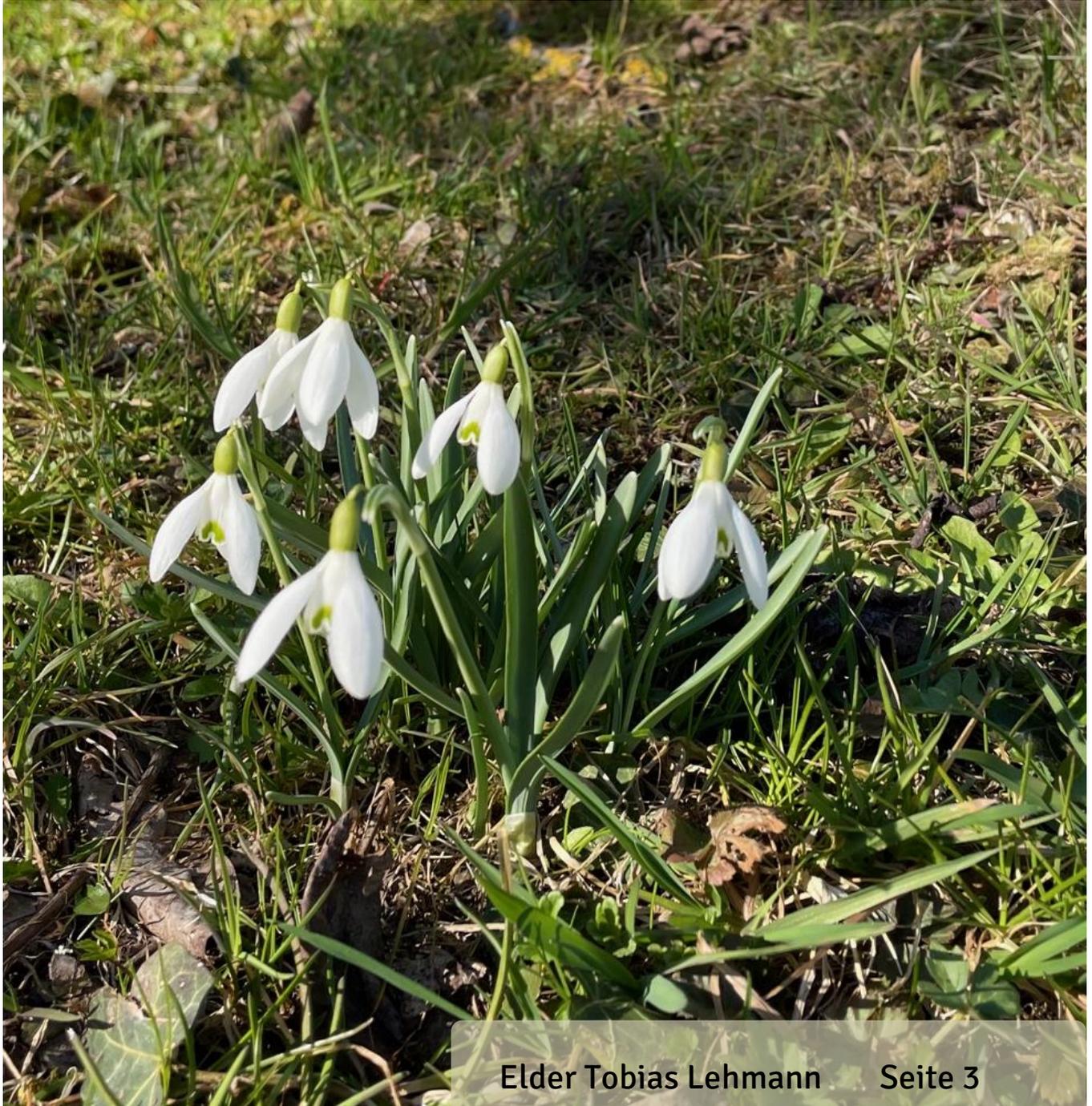


GEMEINDE-INFO

Gemeindezeitung Wels | Ausgabe 27 | Apr 2021



Elder Tobias Lehmann Seite 3

Kochen für SWS Seite 7, 8

Primarvereinigung Seite 9

Inhaltsverzeichnis

Seite 3 und 4

Elder Tobias Lehmann

Seite 5

Beamtenänderung der Präsidentschaft
des Ältesten-Kollegiums

Seite 5

Taufe von Besmillah Mohammadi

Seite 6

Taufe von Nell Schmidl

Seite 7

Kochen der Jungen Damen für das Soziale
Wohnservice Wels

Seite 8

Kochen der Jungen Erwachsenen für das
Soziale Wohnservice Wels

Seite 9 und 10

Primarvereinigung einmal anders

Seite 11

Taufe von Denise und Aaliyah Bauer

Seite 11

Zuzug der Familie Kuhlo

Gedanken zum Titelbild

Die ersten Frühlingsboten waren nicht zu übersehen - überall „drängten“ sie sich zwischen teilweise vom Schnee zusammengepressten Blättern und verdorrten Grashalmen aus dem Vorjahr hervor.

Mit einer schier unbändigen Kraft streben sie zum Licht und damit zu neuem Leben.

Könnte das ein Beispiel und eine Anregung für uns sein, aus den Altlasten der Vergangenheit zu neuem Leben in Gegenwart und Zukunft zu streben und Tag für Tag und Woche für Woche ein wenig heller, strahlender und freudiger zu werden?
nw

Impressum

Die Gemeinde-Info der Gemeinde Wels ist eine Gratis-Informationenbroschüre allgemeinen Charakters.

Sie erscheint drei bis viermal pro Kalenderjahr. Die Nutzung erfolgt hauptsächlich in elektronischer Form online. Nur wenige Exemplare werden ausgedruckt.

Die verwendeten Grafiken und Bilder sind selbst hergestellt, oder von freigegebenen Fotos und Bildern aus dem Internet.

Für den Inhalt von Beiträgen, die nicht vom Redaktionsteam stammen, ist der jeweilige Verfasser verantwortlich, dessen persönliche Meinung die Texte wiedergeben

Verleger, Hersteller und Herausgeber:

Kirche Jesu Christi der HLT, Gemeinde Wels,
Camillo-Schulz -Straße 30, 4600 Wels.

Derzeitiger Leiter:

Bischof Rafael Jaburek

Telefon: 07242 63718

Redaktion:

Brigitte Willmann (bw), Hannah Fuchs (hf)

Layout:

Norbert Willmann (nw), Jonathan Willmann

Internet:

<https://nw-service.at/gemeindeinfo-der-gemeinde-wels-ab-2013/>

Die Seite ist passwortgeschützt, da die Information aus rechtlichen Gründen nur für den internen Mitgliederbereich vorgesehen ist.

In eigener Sache

Liebe Geschwister!

Sie sind das Reporterteam für diese Gemeinde-information, als deren Leser und als Besucher der Gemeindeaktivitäten.

So bitten wir um Berichte, Fotos und Videos, wenn Sie an Aktivitäten teilnehmen, eine solche durchführen oder leiten.

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: Juli 2021

Bilder und Texte, möglichst getrennt bitte an folgende Emailadresse:

n.willmann@liwest.at

Bei Fragen Tel. 0664 1517928 oder

Tel. 0664 5353979

Elder Tobias Lehmann

Schon als Tobias seine Berufung zum Vollzeitmissionar bekommen hat, war klar, dass seine MTC Zeit daheim sein wird. In Zeiten einer Pandemie ist alles anders und da macht auch das Missionars Trainings Zentrum keine Ausnahme. Doch bevor ein Missionar in ein MTC kommt, wird er vom Pfahlpräsidenten als Missionar eingesetzt. Die Einsetzung fand im Gemeindehaus Wels am 12.1.2021 statt und war auf Grund der Corona Maßnahmen auf einen sehr kleinen Teilnehmerkreis beschränkt gewesen. Aber per Livestream waren dafür umso mehr "anwesend" und konnten so alles direkt mitverfolgen.



Die derzeitige Situation der Pandemie bringt es mit sich, dass ganz viel online übertragen wird, was auch positive Effekte hat und viele Menschen erreichen kann. Präsident Mielacher hat Tobias die Hände auf sein Haupt gelegt und ihn als einen Vollzeitmissionar in der Deutschland Frankfurt Mission eingesetzt. Ab diesem Moment hat Tobias sein Missionarschild getragen und ist jetzt für die nächsten 24 Monate Elder Lehmann und damit ein Repräsentant für Jesus

Christus. Präs. Mielacher hat auch einen Segen für Tobias ausgesprochen und seinen Dienst für den Herrn.

Für die nächsten drei Wochen war unser Haus und im Besonderen sein Zimmer sein MTC. Das bedeutete jeden Tag eine feste Struktur mit Schriftenstudium allein und mit anderen Missionaren, Klassen, sportliche Aktivitäten und am Samstag einen freien Tag als Vorbereitungstag. An den beiden Samstagen konnte ich als sein "Mitarbeiter" mit Elder Lehmann laufen gehen, wo mir wieder klar wurde, dass meine Missionszeit doch 30 Jahre zurück liegt.

Wie wir wissen war das erste Missionsgebiet nach dem MTC die Gemeinde Wels mit Elder Holland. Das war nach eigenen Angaben von Tobias für ihn eine besondere Zeit. Dort wurden die ersten Erfahrungen gesammelt, die ersten Rezepte ausprobiert und für sehr gut befunden. Nach einer Woche mit Elder Holland war es Zeit ins eigentliche Missionsfeld der Frankfurt Mission zu reisen. Irgendwie müssen Missionare immer in aller Früh losfahren. Kurz nach 5 Uhr ging der Zug. Nochmals ein Foto und eine Umarmung und dann war er weg. Er wird uns fehlen, wir vermissen ihn, wissen aber die nächsten 2 Jahre sind für Tobias und viele Menschen, die er treffen wird, sehr wichtig.

Peter Lehmann

Abschied / Abholung von seinem Elternhaus.



Bilder als Missionar



Verabschiedung am Bahnhof in Wels



Elder Lehmann mit seinem Missionspräsident und dessen Frau vor dem Frankfurt-Tempel.



Beamtenveränderungen:

Am 7. Februar 2021 wurde vom Pfahlpräsident Franz Mielacher eine neue Präsidentschaft des Ältestenkollegiums vorgeschlagen und eingesetzt.

Präsident: Daniel Jaburek (links)

1. Ratgeber: Henri Madei (Mitte)

2. Ratgeber: Daniel Kuhlo (rechts)

Wir wünschen den Brüdern viel Freude in ihrer neuen Aufgabe.



Taufe und Konfirmation von Besmillah MOHAMMADI:

Am Freitag, 12. Februar wurde in WELS Besmillah, gebürtiger Afghane, getauft. Er besuchte seit September 2019 alle Versammlungen im Gemeindehaus WELS und wurde von mehreren Sisters und Elders gemeinsam mit Gemeindemissionaren und Mitgliedern über das Evangelium Jesu Christi belehrt.

Diese Belehrung erstreckte sich über fast 1½ Jahre und wurde auch während der CORONA – Pandemie und nach der Asylbehördlichen Versetzung Besmillahs nach St. Georgen im Attergau, regelmäßig fortgesetzt; teilweise auch mit Elders aus Salzburg.

Die Taufe war vom Missionspräsident Scott Naatjes nach Rücksprache mit Elder Kopischke von der Gebietspräsidentschaft genehmigt worden und Elder Bryant, der auch FARSI sprechen kann, führte das Taufgespräch. Eigentlich ist DARI die Muttersprache von Besmillah aber <FARSI> ist sehr ähnlich.

Die Taufe wurde von Elder Bryant und die Konfirmation von Elder Olsen vollzogen. Es war für uns sehr berührend diese heilige Handlung in FARSI zu erleben.

Wir waren von dem Gedanken fasziniert, dass auch mit diesem afghanischen Bruder der Auftrag von Jesus Christus an seine Jünger in Erfüllung geht: „Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen“ Markus 16:15. Damit ist die Hoffnung verbunden, dass das Evangelium schließlich auch in diesen Ländern verbreitet werden wird.

Am Sonntag 14. Februar wurde Besmillah in der Abendmahlsversammlung (AMV) als Mitglied der Gemeinde Wels abgestimmt. Da er den Bezirk des Heimes in Thalham nicht verlassen darf, nimmt er über Live-Stream weiterhin an allen Kirchenversammlungen teil. Auch von den Missionaren erhält er weiterhin die nach der Taufe vorgesehenen Lektionen.

Er freut sich natürlich über jeden Besuch, dies kann aber wegen Corona zurzeit nur im Freien stattfinden.



Elder Cieslak + Holland, Besmillah, Elder Bryant + Kosak

Brigitte und Johann Schmidl

Taufe und Konfirmation von Nell Schmidl:

Nell Schmidl wurde am Samstag, 13. Februar 2021 im Gemeindehaus Wels von seinem Papa, Robin Schmidl, getauft und konfirmiert. Physisch anwesend waren, auf Grund der aktuellen Pandemie, nur seine unmittelbare Familie, das Ehepaar Camilla und Sajin Lex sowie Daniel und Christopher Jaburek, die alle Nell kräftig mit der Leitung, musikalischen Untermalung und der momentan absolut unumgänglichen und wichtigen Technik unterstützten.

Nell war es ganz recht dieses Bündnis nicht vor einer großen Gruppe zu schließen, dennoch war er sehr über die Teilnahme seiner erweiterten Familie, seines besten Schulfreundes und einiger Freunde aus der Kirche via Zoom sehr glücklich.

Nell und die Teilnehmer konnten ganz besonders durch die Musikeinlagen, Live und per Video, den Heiligen Geist verspüren. Nell singt oft untertags die Lieder seiner Taufe und auch andere geistige Lieder vor sich hin. 😊



Tara Schmidl



Kochen der Jungen Damen für das Soziale Wohnservice:

Am 26. Februar haben sich einige der Jungen Damen verabredet um gemeinsam zu kochen. Jede bei sich zuhause. Über Zoom waren sie miteinander verbunden, konnten sich unterhalten, Tipps geben. Dank Internet Verbindung und Laptop etc. war ein gemeinsames Kochen möglich 😊. Für Menschen zu kochen, die es nicht so gut haben wie viele von uns, bietet eine sehr gute Möglichkeit für eine Jugend-Aktivität. Die Jungen Damen hatten sich gut abgesprochen und sichergestellt, dass jede die möchte, einen Beitrag zu dem Essen leisten kann.

So wurde gemixt, gemischt, gebacken, gekocht, Gemüse geschnitten, gewürzt, geplaudert, gelacht, ...sicherlich auch gekostet 😊. Aaliyah Bauer hatte sich bereit erklärt, Samstagvormittag dann alle Speisen bei jedem der Mädchen zuhause abzuholen und zur Küche vom Sozialen Wohnservice zu bringen.

Hannah Fuchs (1.Ratg-JD)



Kochen der JAE für das Soziale Wohnservice:

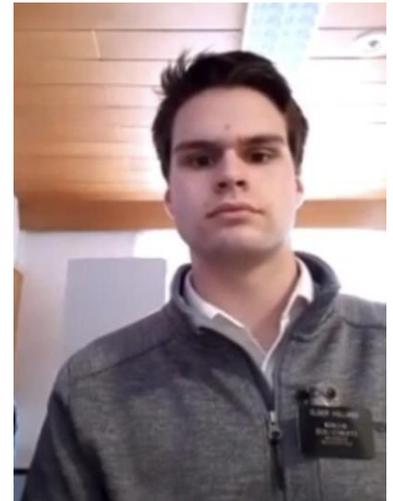
Das Kochen für das Soziale Wohnservice ist immer wieder als Aktivität für die verschiedenen Gruppen zu finden, so auch für uns, die jungen Erwachsenen am 19. März 2021. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen konnten wir uns leider nicht vor Ort treffen, daher trafen wir einander über Zoom. Direkt davor noch planend, wer was macht – was kann man getrennt voneinander kochen bzw. zubereiten, wollten wir pünktlich um 17 Uhr starten. Jede Planung funktionierte unterschiedlich gut, so kam es dazu, dass die eine Gruppe „vegetarische Hauptspeise“ die Nudeln für die Gruppe „fleischhaltige Hauptspeise“ mitbesorgte, die dann im Wohnservice fertiggekocht wurden.



Nun hieß es Tablets raus und ins Zoom Meeting einsteigen. Dort waren wir eine kleine Gruppe, die tatkräftig von den Elders unterstützt wurde. Einige bereiteten ihren Beitrag zeitversetzt zu, wie zum Beispiel den Salat. Pünktlich um 17 Uhr im Zoom

Meeting, stellten wir fest, dass noch nicht alle da waren.

Ein Haushalt wartete, der andere hatte schon angefangen und bereitete fleißig unter Anleitung das Fleisch vor. Nachdem alle da waren, begann nun auch der Rest und wer im Zoom Meeting war, konnte die fleißigen Hände werken sehen. Zwischendurch unterhielten wir uns und zeigten am Ende den Fortschritt unserer Kreationen. Die Elders amüsierten uns besonders mit ihren Kommentaren. Sie wollten uns davon überzeugen, dass sie wichtige Zutaten vergessen hätten und sie nicht wüssten, wie sie einen Kuchen zubereiten sollten. Doch am Ende konnten auch sie einen guten Kuchen im Ofen herzeigen. Nacheinander wurden die Haushalte fertig und nach einiger Zeit zum Abkühlen, sorgte jeder dafür, dass sein zubereitetes Essen ins Gemein-dehaus kam. Von dort aus brachte Leoni es am nächsten Tag zum sozialen Wohnservice. Es gab schlussendlich Nudeln mit zwei verschiedenen Soßen (auch für Vegetarier), Salat und Nachspeisen.



Alles in allem war es ungewohnt, dass wir nicht alle gemeinsam vor Ort kochen konnten, sondern uns mit Zoom helfen mussten. Trotzdem hatten wir auch so unseren Spaß und verbrachten eine schöne Zeit miteinander.

Samuel Jaburek

Primarvereinigung mal anders:

Das letzte Jahr war auch für die PV ein sehr herausforderndes, lehrreiches aber auch spannendes Jahr. Als PV-Leitung haben wir uns stundenlang den Kopf zerbrochen, wie wir trotz der vielen Einschränkungen ein Programm für die Kinder zusammenstellen, sie am besten erreichen bzw. für die Kinder da sein können. Dank der Technik konnten auch wir schließlich Wege finden, um mit den Kindern wieder in Kontakt zu sein und ihnen die Grundsätze des Evangeliums zu vermitteln. So konnten wir im letzten Jahr über Zoom schon viele schöne Stunden gemeinsam verbringen.

Was sehr schön war, war eine PV Aktivität im Herbst, bei der wir uns noch in Person treffen konnten. Unter dem Motto "Halloween" haben wir mit den Kindern viele gruselige Kürbisse geschnitzt. Es war schön zu sehen, wie begeistert und konzentriert die Kinder an ihren Kürbissen arbeiteten und wie viel Kreativität sie an den Tag legten.



Für die nächsten PV Aktivitäten mussten wir auf Zoom umsteigen. Aber das sollte kein Grund sein, sich nicht treffen zu können und gemeinsam Spaß zu haben. So hat uns z.B. Kaylie (damals noch als PV Kind) mit ihrem Workout ganz schön ins Schwitzen gebracht.

Auch der PV-Fasching fand dieses Mal nicht wie gewohnt in der Gemeinde statt, sondern über Zoom. Wie denn auch sonst in dieser Zeit! Aber trotz körperlicher Distanz konnten wir einen sehr lustigen Nachmittag mit viel Musik, Tanz, Spielen und guten Krapfen verbringen. Zu erwähnen ist auch, dass dank Familie Kuhlo, die Krapfen in letzter Sekunde noch

rechtzeitig zu den Kindern nach Hause geliefert werden konnten. Wie es sooft im Leben ist, wollte das Auto von Mama (Claudia) genau an diesem Tag plötzlich nicht mehr anspringen und so schien die Auslieferung der Krapfen so gut wie unmöglich. Also ein großes Dankeschön an Familie Kuhlo, die so spontan ausgeholfen hat.

Wie bereits erwähnt haben wir auch über kurze Videobotschaften versucht die Kinder zu erreichen. Seit ein paar Wochen sind wir nun allerdings auch auf Zoom Klassen umgestiegen und so treffen wir die Kinder jede Woche um die PV abzuhalten. Ich genieße es sehr, die Kinder dadurch immer näher kennenlernen zu dürfen.

Wir sind in Wels mit ganz vielen tollen, talentierten, klugen, kreativen und herzlichen Kindern gesegnet und jedes Einzelne ist eine Bereicherung für uns alle. Ich genieße es sehr mit ihnen über das Evangelium Jesus Christi zu sprechen. Ich bin jedes Mal wieder beeindruckt wie viel sie in ihrem jungen Alter bereits wissen und welch großen Glauben sie haben. Als Erwachsene können wir wirklich viel von ihnen lernen. Denken wir an die vielen PV Darbietungen der letzten Jahre. Wie viel Freude uns die Kinder durch ihren Gesang, ihre Worte, ihre Zeichnungen gebracht haben.

Auch die letzte PV Darbietung war für mich, wie jedes Jahr, ein Highlight. Die Kinder in ihrer vertrauten Umgebung zu sehen und uns durch Alltagssituationen das zeigten, was sie im letzten Jahr gelernt haben, hat mich sehr beeindruckt. Danke, für all eure tollen Beiträge! Die Kinder der Gemeinde Wels sind wirklich großartig und ich genieße es sehr mit ihnen arbeiten zu dürfen. Danke, für euer Beispiel an Glauben und auch dafür, dass ihr immer so toll mitmacht! Danke auch an die Eltern, die ihre Kinder trotz der Umstände so sehr unterstützen und immer für sie da sind.

Ich bin froh wieder ein Teil der PV sein zu dürfen und freue mich auf viele weitere schöne, lehrreiche und lustige Momente mit euch!

Camilla Lex



Taufe von Denise und Aaliyah Bauer

Am Samstag den 13. März 2021 fand die Taufe von Denise und Aaliyah statt. Familie Bauer ist uns allen schon seit vielen Jahren bekannt und vertraut. Sie hat viele Grundsätze des Evangeliums bereits in den vergangenen Jahren in ihr Leben aufgenommen.

Der Lockdown und das dadurch etwas „ruhigere“ Leben wurde für viele Online-Meetings mit unseren lieben Elders und verschiedenen Mitgliedern genutzt. Die Taufe fand dann in einem sehr kleinen Rahmen statt.

Die Freude war sehr groß!

Liebe Familie Bauer! Wir haben euch sehr gerne bei uns in der Gemeinde!

Leoni Schmidl



Eine neue Familie zog nach Wels

Am 3. Jänner 2021 ist die liebe Familie Kuhlo aus Linz in unser Gemeindegebiet gezogen.

Schwester Angela und Bruder Daniel Kuhlo und ihre vier Kinder Jakob, Joseph, Elijah und Enos.

Herzlich willkommen!



